



Anfrage Waldvogel Gian und Mit. über die Aufnahme von Flüchtenden und die humanitäre Unterstützung im Rahmen des Krieges in der Ukraine

eröffnet am 21. März 2022

Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine wird laut ersten Schätzungen der Europäischen Union (EU) und der Vereinten Nationen (UNO) Millionen von Menschen zur Flucht zwingen¹. Die Schweiz steht mit ihrer humanitären und friedenspolitischen Tradition angesichts dieser Tragödie in der Verantwortung, rasch und unkompliziert zu helfen². Diese Verantwortung betrifft auch den Kanton Luzern.

Die Eidgenössische Migrationskommission (EKM) hat Ende Februar für die Aufnahme und Unterstützung der Flüchtenden eine Reihe von Massnahmen empfohlen. Sie empfiehlt unter anderem, dass der Bundesrat flüchtenden Ukrainerinnen und Ukrainern möglichst rasch und unkompliziert kollektiven Schutz in der Schweiz gewährt und sich für humanitäre Hilfe in der Kriegsregion einsetzen soll. Weiter haben diverse Regierungen und Unternehmen in Europa begonnen, weitergehende Massnahmen zu ergreifen, zum Beispiel verkaufen diverse Unternehmen ihre Firmenanteile an russischen Konzernen, die mutmasslich diesen Krieg mitfinanzieren.

Im Kontext der sich rasch entwickelnden Situation stellen sich eine Reihe von dringlichen Fragen zuhanden des Luzerner Regierungsrates:

1. Wie bereitet sich der Kanton Luzern auf die Menschen aus dem Krisengebiet vor, und wie stellt er deren Unterbringung und Versorgung innerhalb der nächsten Monate sicher?
2. Welche Haltung hat der Regierungsrat zu den Empfehlungen der EKM, und wird er sich für die Vorschläge der EKM einsetzen?
3. Der Kanton Luzern verfügt über beträchtliche finanzielle Möglichkeiten. Welche finanzielle Unterstützung oder andere Form von Support für humanitäre Organisationen in der Region ist vorgesehen, um das Leid der Zivilbevölkerung zu lindern und so einen bescheidenen Beitrag zu leisten?
4. Der Kanton Luzern ist (Mit-)Eigner von verschiedenen Unternehmen in der Schweiz, die mutmasslich mit Russland in einer Geschäfts- oder Investitionsbeziehung stehen. Wird der Regierungsrat intervenieren und als (Mit-)Eigner folgende Massnahmen prüfen:
 - a. Luzerner Kantonalbank: Einfrieren von Konten russischer Staatsbürger, die nachweislich an der Finanzierung dieses Krieges beteiligt sind, und Abstossen aller Beteiligungen an mehrheitlich in russischer Hand befindlichen Unternehmen?
 - b. Luzerner Pensionskasse: Abstossen aller Beteiligungen an russischen Unternehmen?
 - c. CKW: Stopp von Importen von Öl und Gas aus Russland?
5. Mit Yandex.ru hat einer der grössten russischen Technologiekonzerne ihren europäischen Steuerhauptsitz in Luzern. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass keine Handlungen und wirtschaftlichen Tätigkeiten von Luzern aus geführt und koordiniert werden,

¹ <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/eu-rechnet-mit-sieben-millionen-kriegsvertriebenen-aus-der-ukraine-17838526.html>

² <https://www.ekm.admin.ch/ekm/de/home/aktuell/mm.msg-id-87371.html>

welche im Zusammenhang oder unter dem Einfluss der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine stehen?

Waldvogel Gian

Zbinden Samuel

Stutz Hans

Frye Urban

Estermann Rahel

Heeb Jonas

Frey Monique

Galliker-Tönz Gertrud

Arnold Valentin

Spring Laura

Frey Maurus

Bärtsch Korintha

Meyer Jörg

Setz Isenegger Melanie

Budmiger Marcel

Ledergerber Michael

Lehmann Meta

Meier Anja

Candan Hasan

Fässler Peter

Wimmer-Lötscher Marianne